

INHALT

Vorwort	XI
Einleitung	1
I Wissensgenese	
1 Zwei biographische Skizzen	9
2 Eine Begegnung in der Schweiz	16
3 Bildung, Wissenschaft und Gelehrsamkeit	21
4 Erziehung, Mentoring und autodidaktischer Wissenserwerb	25
4.1 Elisa von der Recke – Jugendtage	26
4.1.1 Die Academia Petrina	32
4.2 Friederike Brun – »Wahrheit aus Morgenträumen«	37
5 Moderne Sprachen	41
6 Klassische Sprachen, antike Autoren und die Historie	44
6.1 Latein und Griechisch	44
6.1.1 Möglichkeiten altsprachlicher Sozialisation	45
6.1.2 »ach! ach! wer Latein könnte«	49
6.2 Übersetzer, Übersetzungen und der literarische Kanon	53
6.2.1 Anne Dacier	53
6.2.2 Friedrich Gottlieb Klopstock und die Brüder Stolberg	54
6.2.3 »Uebersetzungen aus dem Vergil und Ovid«	55
6.2.4 Das Repertoire	57
6.2.5 Johann Heinrich Voß	57
6.3 Lektürephasen	61
6.3.1 Cornelius Nepos und Eutrop	63
6.3.2 Plutarch	64
6.3.3 Bibliothek antiker Klassiker	67
6.3.4 Tacitus	69
6.3.5 Cicero, Lukian, Sallust	71
7 Die Alte Geschichte und die Historiker	73
7.1 Conyers Middleton, Jean-Baptiste Crevier und Edward Gibbon	75
7.2 Johannes von Müller	78
7.3 Jean-Charles-Léonard Simonde de Sismondi	80
8 Mythologie, Kunstgeschichte, Reiseberichte, Fachliteratur	82
8.1 Mythologie	82
8.2 Johann Joachim Winckelmann und Wilhelm Heinsie	85
8.3 Karl Philipp Moritz	90
8.4 Friedrich Wilhelm Basilius von Ramdohr	91

8.5	Reiseführer und Reiseberichte	93
8.6	Fachliteratur – Stichwerke	95
8.7	Lavaters »Physiognomische Fragmente«	106
II Spielräume des Wissens		
1	Reisen – Privileg einer Bildungserfahrung	113
1.1	Reisen – Ambitionen und Traditionen	113
1.2	Leben ist Reisen – die Mobilität Friederike Bruns und Elisa von der Reckes	116
1.3	Reisevorbilder – Friedrich Münter und Friedrich Parthey	116
2	Strukturelle und pragmatische Voraussetzungen des Reisens	123
2.1	Frauen in der europäischen Gelehrtenrepublik	123
2.2	Korrespondenzen als Reisevorbereitung	125
2.3	Die öffentliche Position – Frauen und Reisen um 1800	128
2.4	Finanzen und Gesundheit	129
3	Wissensströme	134
3.1	Kurbäder und Transitorte	134
3.2	Netzwerke und Dialoge	140
3.3	Augustenburg – eine private Akademie	146
3.4	Weimar – das Mekka des exklusiven Geistes	152
3.5	Göttingen – Christian Gottlob Heyne, Institution der Altertumskunde.	155
4	Europäische Sammlungen – ein Wissensfundus	158
4.1	Anschauung und gesellschaftliche Integration	158
4.2	Preußen und die Antike	163
4.2.1	Potsdam	163
4.2.2	Berlin	171
4.2.3	Friedrichsfelde	177
4.3	Dresden	182
4.3.1	Die Abgussammlung von Anton Raffael Mengs	187
4.3.2	Das Gespräch mit den Dresdener Kunstexperten	191
4.3.3	Karl August Böttiger als Vermittler	195
4.4	Leipzig und Weimar – Antikenreproduktionen	198
4.5	Wörlitz	201
4.5.1	Das Schloss, ein begehbares Kompendium	210
4.5.2	Das Luisium, ein privates Studienrefugium	217
4.6	St. Petersburg	220
4.6.1	Die Kunstsammlungen Katharinas II.	226
4.6.2	Die kaiserliche Sommerresidenz Zarskoje Selo	230
4.6.3	Geschnittene Steine, Wachsgemälde und Kriegsbeute	237
5	Südfrankreich – antike Bauten in der gallo-römischen Provinz	241
6	Italien, ein Weiberparadies – die Reisen in den Süden	248
6.1	Elisa von der Recke in Italien 1804–1806	253
6.2	Friederike Brun in Italien	258
6.2.1	Der erste Aufenthalt 1795–1796	258
6.2.2	Der zweite Aufenthalt 1802–1803	260
6.2.3	Der dritte Aufenthalt 1807–1810	261

III Wissen schaffen auf klassischem Boden

1	Die Reisebücher	265
1.1	Elisa von der Recke: »Tagebuch einer Reise«	265
1.2	Friederike Brun: »Tagebuch über Rom«	270
1.3	Friederike Brun: »Römisches Leben«	272
1.4	Strukturierung der Niederschriften	273
1.5	Sprechende Steine und alte Urkunden	279
2	Rom – Forum der Antikenpassion	281
2.1	Wohnen auf dem Pincio	281
2.2	Das Prinzip der <i>Universitas</i>	283
2.3	Antiquare und Ciceroni	291
2.4	Präferenzen und Systematisierungstraditionen	292
3	Aloys Hirt – lehrender Begleiter	295
3.1	Etablierung in Rom	298
3.2	Methodische Antikenaneignung: Hirts Kursus	300
3.3	Exkursionen ins römische Umland	314
4	Georg Zoëga – Freund und Experte	318
4.1	Wissenstransfer Kopenhagen – Rom	321
4.2	Methodische Spezialisierung des Blickes	324
4.3	»das detail der geschichte, und das ist was ich antiquität nenne«	328
5	Gelehrte Aneignung mythologischer und historischer Reliefs	332
5.1	Mithras – Debatte um einen orientalischen Kult	332
5.2	Amor und Psyche – Friederike Bruns motivgeschichtliche Studien	334
5.3	Prometheus-Sarkophag – die »sanfte Bildersprache der antiken Denkmäler«	344
5.4	Staatsreliefs – erzählte Geschichte und Herrscherrepräsentation	348
5.5	Memento mori kontextualisiert – Erforschung der antiken Sepulkralkultur	351
6	Feldbegehungen – Topographie und Bauten im Fokus	356
6.1	Präzise Baubeschreibung und Lokalisierungsfragen: Das Forum Boarium	358
6.2	Strapaziöse Spurensuche – Abstieg in die Sette Sale	365
6.3	Antike Wasserwirtschaft und das gesunde Staatswesen	371
6.4	Elisa von der Recke in Ostia – ein bedeutenderes Pompeji	375
6.5	Formulierte Sachkenntnis – Zoëga dokumentieren und weiterdenken	378
7	Orte der Wissenskonzentration	381
7.1	Der napoleonische Kunstraub	381
7.2	Sammlungen und ihre mediale Vermittlung – Museo Capitolino	383
7.3	Museo Pio Clementino und Cortile Ottagono	388
7.4	Last des Kanons: Der Torso und der Apoll vom Belvedere	396
7.5	Männliche Nacktheit – weibliche Klugheit	409
7.6	Antike Porträts – historisch-physiognomische Bezugnahmen	417
7.7	Stil als Kriterium: Marcus Brutus oder Corbulo?	420
7.8	Die Geschichte im Antlitz	425
7.9	Die Funde von Gabii	430
7.10	Die Venus Augustea	435
7.11	Fundus und »Antikenfabrik« – die Restauratorenwerkstätten als Sehschule	438
8	Gelehrte Positionierung	445
8.1	Elisa von der Recke im Dialog: Der archäologische Kommentar Karl August Böttigers	445
8.2	Friederike Bruns Partizipation am Wandel der Altertumswissenschaft	447
8.2.1	Die »Todtenurnen« von Castelgandolfo	447

8.2.2 Wissenschaftliche Korrespondenz	451
8.2.3 Etruskische Funde	452
8.2.4 Das antike Formiae	454
8.3 Von weiblichen Demutstopoi und fachkundiger Rezeption	457
8.4 Die Altertumskunde auf dem Weg zur Institutionalisierung	463
 Schlussbetrachtung	 467
 Anhang	
Verzeichnis der benutzten Archivalien	471
Literaturverzeichnis	474
Allgemeine Abkürzungen	474
Lexika und Werke	474
Werkauswahl Friederike Brun	475
Werkauswahl Elisa von der Recke	477
Literatur	479
Personenregister	571
Orts- und Sachregister	591
Abbildungsnachweis	611